

Ist **Jesus** **Gott JHWH** selbst oder ein eigenständiger Gott oder aber ein Engel?

Jesus Christus ist der einzigartige **Sohn Gottes**. Er hatte ein *vormenschliches* Dasein. Bevor Jesus von seinem himmlischen Vater zu unserer Rettung auf die Erde gesandt wurde und Mensch wurde, existierte er schon im Himmel neben dem Vater, Gott JHWH, und das viele Zeitalter (1. Mo. 1:26; Joh. 13:3; 16:28; 17:5; 1. Joh. 4:2, 9, 10, 14). Als Sohn des Vaters hatte er im Gegensatz zu ihm, dem Ewigen, **einen Anfang** (Joh. 1:1-3; 1. Joh. 1:1, 2). Vater und Sohn sind also **nicht dieselbe Person**, wenngleich beide göttlicher Natur sind.

Auf keinen Fall war und ist Jesus im Himmel bloß ein Engel. In der von Jehovas Zeugen herausgegebenen Broschüre *Höre auf Gott und lebe für immer* heißt es aber **fälschlicherweise** auf Seite 6 im Absatz 2:
„Zuerst machte Gott einen besonderen Engel. Dieser Engel kam später auf die Erde und wurde Jesus Christus genannt. Jehova machte auch alle anderen Engel.“

Auf Seite 16 derselben Broschüre heißt es **fälschlicherweise** unter der Überschrift: „Wer war Jesus?“ weiter:

„Jehova möchte, dass wir noch auf eine andere wichtige Person hören, auf Jesus. Lange vor Adam hatte Jehova einen besonderen Engel gemacht. Jehova schickte diesen Engel auf die Erde. So wurde Jesus von einer Jungfrau geboren.“ – Ende der Zitate.

Die Bibel sagt jedoch, Jesus sei „der **einziggezeugte** Gott [o. auch: Sohn], der am Busenplatz beim Vater ist“ (Joh. 1:18). Sie sagt nirgendwo, Jesus sei nur ein Engel. Jesus erklärte einmal: „Alles, was der Vater hat, ist mein“ (Joh. 16:15). Würde das ein Engel von sich sagen? Wohl kaum.

Jesus ist im Himmel ein *Geistwesen* derselben Art wie sein himmlischer Vater. Jesus ist göttlichen Wesens, ein wirklicher Gott (Kol. 2:9; Php. 2:5-7). Ein *Geistgeschöpf* – wie ein Engel es ist – ist er aber *nicht*. Denn Jesus wurde als Einziger **aus Gott gezeugt bzw. geboren**, also *nicht außerhalb* von ihm gemacht oder geschaffen (lies bitte Heb. 1:1-14 bis 2:5). Das macht den Unterschied. Er ist der „einziggezeugte [o. einziggeborene: griech. **monogenes**] Sohn“ Gottes (lies Joh. 3:16, 18; 1. Joh. 4:9). Er wurde „wie mit Wehen hervorgebracht“ (Spr. 8:22-25). Die Zeugung aus Gott wiederholte sich später – nach Jesu Tod als Mensch – erneut, und zwar bei seiner Auferste-

hung. Er war danach nicht mehr Teil der Menschheit (lies Apg. 13:33, 34; Kol. 2:9). Jesus war wieder Gott wie sein Erzeuger. Als Sohn seines Vaters, der Gott ist, ist Jesus logischerweise ebenso ein Gott – Gott aus Gott –, ähnlich wie Menschen nur Menschen hervorbringen und nicht Tiere. Und Tiere bringen immer Tiere hervor. So auch hier: Vater wie Sohn sind Götter, denn Jesus stammt von dem Vater – Gott (Joh. 5:17, 18, 23; 10:31-36; 19:7).

Alle Engel wurden von Jesus (!) *erschaffen* (Kol. 1:15-17). Er aber ist **kein erschaffener Engel**, genauso wenig wie sein Vater ein Engel ist (Luk. 9:26; 1. Tim. 5:21). Jesus ist – neben Gott JHWH, dem Vater – unbestreitbar auch **ein „wahrer Gott“**; er ist selbst ein Gott (1. Joh. 5:20; Joh. 20:28). Jesus als Gott und JHWH Gott sind aber keineswegs eine Person oder identisch, wie manche **fälschlich** denken (Anhänger des Sabellianismus, Patripassianismus, Monarchianismus) (lies bitte Heb. 9:24; 1. Pet. 3:22; Joh. 8:16-19, 26-29, 40).

Versuchen wir das mit einem Beispiel zu verdeutlichen: Stell dir eine Galaxie vor. Plötzlich löst sich aus einem großen Stern, einer Sonne, ein Teil davon und tritt als faszinierender Feuerball hervor. Es entsteht eine zweite

Sonne: ein kleinerer Stern wird geboren. Von seiner Substanz her ist er gleich wie die Mutter Sonne und somit eigentlich uralte wie sie. Dennoch hat er einen Anfang und ist deutlich jünger als sie, weil es ihn in seiner jetzigen Form noch nicht so gab. Er ist ab seiner Geburt ein eigenständiges Gestirn und tritt nun mit dem größeren Stern in Interaktion (Joh. 14:28). Auch ist er an Herrlichkeit geringer, dennoch strahlt er die gleiche Herrlichkeit wider als kleinere Version (Heb. 1:1-4; 1. Joh. 1:1-5). So verhält es sich auch mit Gott Vater und Gott Sohn.

Also: Ist Jesus Gott? **Ja** und **nein**. Er ist zwar nicht Gott, der Vater, der Ewige. Er ist aber ebenfalls ein wahrer Gott neben seinem Vater, der ein Gott ist – der Wahrhaftige.

Wer daher Jesus zu einem Engel herabstuft – wie dies Jehovas Zeugen tun – oder aber Sohn und Vater zu ein und demselben Gott erklärt, vermittelt nicht die leicht verständliche biblische Wahrheit über Jesus und seine Natur im Himmel, sondern eine Irrlehre. Er predigt „einen anderen Jesus“ (2. Kor. 11:3, 4).

Jesus wurde als eigenständiger Gott von seinem Vater „gezeugt“, welcher der allein ewige Gott ist.

Um überprüfbar aufzuzeigen, dass die eingangs aus einer Broschüre der Zeugen Jehovas zitierte Behauptung nicht etwa nur von einer unglücklichen Formulierung herrührt und auch nicht eine absolute Ausnahme ist, nachfolgend eine Aufstellung weiterer Quellen zu ihrem Buch „*Die Offenbarung – Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe!*“, in dem sie ebenfalls Jesus mit einem Engel gleichsetzen:

Auf Seite 115, Absatz 7 behaupten Jehovas Zeugen fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 7:1, 2** erwähnte fünfte Engel, welcher vier Engeln etwas befiehlt, sei Jesus.

Auf Seite 148, Absatz 20 (oben rechts) behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 9:11** erwähnte „Engel des Abgrunds“ sei Jesus.

Auf Seite 155, Absatz 3 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 10:1** erwähnte „starke Engel“ sei der verherrlichte Jesus Christus (vgl. Off. 5:2, 5-10).

Auf Seite 180, Absatz 15 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 12:7** erwähnte Erzengel „Michael“ sei Jesus.

Auf Seite 259, Absatz 4 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 18:1** erwähnte Engel, der „große Gewalt“ hat, sei Jesus.

Und auf Seite 287, Absatz 4 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 20:1** erwähnte Engel mit einer „großen Kette“ sei Jesus.

Aber Jesus ist, wie anhand der Bibel bewiesen wurde, kein Engel. Selbst wenn Jehovas Zeugen somit versuchen, fast schon jeden mit Macht ausgestatteten Engel der Offenbarung mit Jesus Christus gleichzusetzen und ihn damit seiner Göttlichkeit zu berauben, wird für echte Christen der Herr Jesus Christus niemals nur ein Engel sein, da er Gottes einzigartiger Sohn ist. Als solcher steht Jesus weit über jedem Engel (Php. 2:9-11; Heb. 1:4). Jesus ist göttlich – er ist ebenso ein Gott wie Gott Vater.

Die Geschichte hat gezeigt: Die erfolgreichsten Irrlehrer hatten eine eigene autorisierte Bibelübersetzung; sie waren **Bibelfälscher**. Auch Jehovas Zeugen schrecken nicht davor zurück, die Bibel zu verfälschen. So lautet beispielsweise Philipper 2:5-7 gemäß ihrer Bibel, der *Neuen-Welt-Übersetzung*, folgendermaßen:

„Behaltet diese innere Einstellung bei, die auch Christus Jesus hatte. Obwohl er in Gottesgestalt existierte, dachte er nicht daran, etwas an sich zu reißen, was ihm nicht zustand, nämlich Gott gleich zu sein. Nein, er gab vielmehr alles auf, was er hatte, nahm Sklavengestalt an und wurde Mensch.“

Jeder Altgriechisch-Kenner wird dieser Wiedergabe heftig widersprechen und sie als tendenziös brandmarken. Die Aussage im griechischen Grundtext ist nämlich nicht, dass Jesus auf etwas verzichtete, was er nicht hatte oder ihm nicht zustand. Sondern es ist diese: Jesus war selber göttlicher Art wie sein Vater, aber *er hielt nicht krampfhaft am Gottsein wie an einem Beutestück fest*. Er war auf die Bitte seines Vaters gehorsam bereit, vorübergehend ganz Mensch, „Fleisch“, zu werden (Röm. 5:8, 15; 1. Joh. 4:2, 9-15; 2. Joh. 7). Nun ist er wieder göttlich wie zuvor.

Durch die Verdrehung, ja Verfälschung des Sachverhalts in ihrer aktuellen Revision/Neuübersetzung der Heiligen Schrift lassen Jehovas Zeugen erkennen, dass sich an ihrer Ansicht über die wahre ursprüngliche und auch jetzige Natur Jesu Christi nichts zum Besseren geändert hat, ganz im Gegenteil. Ihre bewusste Verfälschung des

Wortes Gottes zeigt, dass sie mit Satan – in der Bibel in übertragener Weise auch als „der Gott dieser Weltzeit“ bezeichnet – zusammenarbeiten, welcher Jesus ebenfalls unbedeutender erscheinen lassen will, als er in Wirklichkeit ist (2. Kor. 4:4).

Ganz anders echte Christen. Sie verdunkeln, verheimlichen und verschleiern nicht die Wahrheit über die göttliche Natur Jesu, des Sohnes Gottes, sondern verkünden sie offen und unverhüllt (2. Kor. 4:2-6). Wer dann Jesus so sieht, wie er wirklich ist, und als den anerkennt, der er tatsächlich ist (nämlich als einen Gott), weil er sich zu ihm als dem „Herrn bekehrt“ hat, wird an sich selbst erfahren, dass er von Jesus durch seinen heiligen Geist „von Herrlichkeit zu Herrlichkeit umgestaltet“ wird (2. Kor. 3:16, 18; Mat. 11:27).

Diejenigen aber, die Jesus als einen echten Gott ablehnen, werden keine Transformation und kein wirkliches geistiges Wachstum an sich feststellen. Ohne Einsicht über ihn, ohne Hinwendung zu ihm und ohne reale innige Gemeinschaft mit dem wahren und lebendigen Jesus gibt es keine geistliche Entwicklung und keinen nennenswerten Fortschritt.

*„Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest,
Gott gleich zu sein,
sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave
und den
Menschen gleich.*

*Sein Leben war das eines Menschen;
er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreuz.*

*Darum hat ihn Gott über alle erhöht und
ihm den Namen verliehen,
der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel,
auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor
dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt:*

*Jesus Christus ist der Herr
zur Ehre Gottes, des Vaters.“*

Philipper 2:6-11, EÜ

*„Vielfältig und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den
Vätern gesprochen durch die Propheten;
am Ende dieser Tage hat er zu uns gesprochen*

*durch den Sohn, den er zum Erben von allem
eingesetzt,
durch den er auch die Welt erschaffen hat;
er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und
das Abbild seines Wesens;
er trägt das All durch sein machtvolles Wort,
hat die Reinigung von den Sünden bewirkt
und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe
gesetzt;
er ist umso viel erhabener geworden als die Engel,
wie der Name, den er geerbt hat, ihren Namen
übertagt.*

*Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt:
Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt,
und weiter: Ich will für ihn Vater sein und
er wird für mich Sohn sein?“*

Hebräer 1:1-5, EÜ

Weitere Themen hier: www.Christusbekenner.de